

Deutsche Uhrmacher-Zeitung.



Insertions-Preis:
pro 4gespaltene Petit-Zeile
25 Pfg.

Arbeitsmarkt: 20 Pfg.

Erscheint
monatlich 2 Mal.

Alle Correspondenzen sind
an die Expedition
Berlin, W., Markgrafenstr. 48
zu richten.

Abonnements-Preis:
pro Quartal
im deutsch. und österr.
Postverbande
Rm. 1,50;
im Auslande
und für Kreuzbandsendung
Rm. 1,75
pränumerando.
Bestellungen nehmen alle
Postanstalten
und Buchhandlungen an.
Kreuzbandsendungen sind
bei der
Expedition zu bestellen.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Verlag und Expedition bei R. Stäckel, Berlin, W., Markgrafen-Strasse 48.

V. Jahrgang.

*

Berlin, den 1. März 1881.

*

No. 5.

Inhalt: Bekanntmachung des Centralvorstandes. — Deutsche Uhrmacher-Schule in Glashütte. — Die Elektrizität als Helferin der wissenschaftlichen Zeitmessung und des öffentlichen Zeitdienstes. III. — Gemeinverständliche Anleitung zur Verfertigung electromagnetischer Apparate. VI. — Schleifvorrichtung. Aus der Werkstatt. — Sprechsaal. — Vereinsnachrichten. — Patent-Nachrichten. — Vermischtes. — Briefkasten. — Anzeigen.

Bekanntmachung.

Nachdem die Rechnung der Verbandskasse für voriges Jahr zum Abschluss gelangt ist, bringen wir zur Kenntniss unserer werthen Mitglieder, dass der Baarbestand der Kasse am 31. Dezember v. J. mit M. 755,40 abschliesst, und ausserdem ein ansehnlicher Vorrath von Diplomen, Lehrbriefen, Lehrverträgen und Gehülfezeugnissen vorhanden ist.

Unter Bezugnahme auf unsere Mittheilungen in der Nr. 2 d. Bl. ersuchen wir nochmals recht dringend, bei Einsendung der Verbandsbeiträge etwaige Veränderungen in der Mitgliederliste genau anzugeben, sowie zu bemerken, ob ein Ersatz an Lehrbriefen, Lehrverträgen und Gehülfezeugnissen bei Uebersendung der neuen Mitgliedskarten erfolgen soll.

Indem wir hiermit über folgende zum Schulaufonds bei uns eingegangenen Beträge quittiren, erkennen wir es mit besonderem Danke an, dass der verehrl. Verein des Herzogthums Braunschweig sich bewogen gefunden hat, nochmals einen ansehnlichen Betrag einzusenden, nachdem er bereits im vorigen Jahre reichlich beisteuerte.

Wir empfangen:

Vom Verein Braunschweig M. 54,50; von Herrn N. i. F. M. 1,00 — M. 55,50.

Gesamtbetrag der Sammlung mit Einschluss der noch ausstehenden garantirten Beträge M. 7554,04.

Der Central-Verbands-Vorstand
gez. R. Stäckel.

Deutsche Uhrmacherschule zu Glashütte.

Zum 1. Mai d. J. beginnt der neue Lehrkursus und wir bitten, uns die Anmeldungen hierzu, mit Zeugnissen begleitet, recht bald zugehen zu lassen. Wir wollen bei diesem Anlasse daran erinnern, dass wir bereits voriges Jahr und mit recht befriedigenden Erfolgen angefangen haben, auch solche Schüler aufzunehmen, welche noch gar nicht praktisch gearbeitet haben. Wir richten an diejenigen Herren Collegen, an welche Anfragen wegen Unterbringung junger Leute, die die Uhrmacherei erlernen wollen, gerichtet werden, die Bitte, in Fällen, wo dies geeignet erscheint, auf unsere Schule empfehlend hinweisen zu wollen.

Das neue Schulgebäude ist voraussichtlich bis zum 1. Mai für die Benutzung fertig. Hierdurch ist die Möglichkeit eines weit wirksameren

Unterrichts durch schöne, helle und geräumige Lokale geboten. Da ausserdem die Räume des neuen Gebäudes für 60–80 Schüler ausreichend sind, liegt der Wunsch nahe, dass die Schule nun auch entsprechend stärker benutzt werde.

Im neuen Gebäude werden wir auch in der Lage sein, einer Anzahl Schüler Wohnung und Kost zu bescheidenem Preise bieten zu können, und lassen wir hier die von vielen Seiten erbetenen näheren Mittheilungen darüber folgen.

Preise für Kost und Wohnung im neuen Schulgebäude vom 1. Mai 1881 ab:
Monatlich.

Für die volle Kost, welche einfach, aber gesund und kräftig sein soll	26 M. — Pf.
„ das Bett (die Bettstelle liefert die Schule)	1 „ 50 „
„ das Bettenmachen und Anfertigung, wenn dies verlangt wird	2 „ — „
„ Stiefelputzen, wenn dies verlangt wird	1 „ — „
„ Miete, unter der Voraussetzung, dass 2 Schüler in einer Kammer zusammen wohnen, für Jeden	2 „ 50 „

Diese Leistungen sind vom Hausmann übernommen und die Preise mit ihm vereinbart worden. Der Aufsichtsrath wird über die Art der Ausführung die Aufsicht üben.

Der Aufsichtsrath der deutschen Uhrmacherschule,
M. Grossmann,
d. Z. Vorsitzender.

Die Elektrizität als Helferin der wissenschaftlichen Zeitmessung und des öffentlichen Zeitdienstes.

Vortrag des Herrn Professor Dr. Förster, Director der Berliner Sternwarte.

(Fortsetzung.)

Unter Zugrundelegung der durch unablässige astronomische Beobachtung zu kontrollirenden und daher nur von Sternwarten zu verwaltenden feinsten und sichersten Zeitmessungseinrichtungen handelt es sich jetzt darum, den exacten Wissenschaften, der Präcisionstechnik, ferner den Präcisionsverkehrsanstalten, endlich den Arbeits- und Verkehrsgebieten jeder Art gleichartige und gesicherte Zeitangaben von der erforderlichen Genauigkeit an möglichst vielen und geeigneten Stellen darzubieten.

Hier kommt es also darauf an, die astronomisch controlirten Zeitangaben der wenigen vorhandenen Sternwarten auf beliebige Entfernungen hin zu übertragen, und zwar müssen diese Uebertragungen mit einem möglichst geringen, jedenfalls aber mit einem von der Länge der Uebertragungstrecken möglichst unabhängigen und auch mit der Zeit selbst möglichst wenig veränderlichen Zeitverluste zu bewerkstelligen sein.